
Infonachmittag „Einstieg in die ÜBA und Kompetenzblätter“

Kenan Duzić (kenan.duzic@wuk.at)

Magdalena Pötzelsberger (magdalena.poetzelsberger@wuk.at)

September 2022

Ablauf des Infonachmittags

- Teil 1: ÜBA
ÜBA Ausbildungsformen und Zielgruppen
Einstieg in die ÜBA und Erprobung
- Fragen und Austauschrunde

15-minütige PAUSE

- Teil 2: Präsentation der Kompetenzblätter
Aufbau, allgemeine Kompetenzen, Berufsbilder
- Fragen und Austausch
- Praxiseinblicke Erprobung ÜBA Träger

Überbetriebliche Lehre

Wege in die ÜBA

ÜBA Ausbildungsformen/Zielgruppe
Erprobung Voraussetzung und Ablauf
Unterstützungsangebote

Unterstützungsangebote

Arbeitsmarktservice Jugendliche I & II (U25)
für Jugendliche unter 25 Jahren in Wien

Wege zur ÜBA

- [BBE A|B|O Jugend](#)
- [BBE Mädchen-Berufs-Zentrum](#)
- [Jugendwerkstatt](#)
- [Berufswerkstatt](#)
- [AusbildungsFit](#)

ÜBA

- [Erprobung](#)
- [ÜBN 1](#)
- [ÜBN 2](#)
- [ÜBV 1](#)
- [TQU 2](#)

Unterstützung während ÜBA (Lehre)

- [Berufsausbildungs-assistenz](#)
- [Lehre statt Leere - Lehrlingscoaching](#)

Wege zur ÜBA/ AMS System Jgdl. ab 15 bis 21 Jahre, AMS Vormerkung

Beratungs- und Betreuungseinrichtungen (BBE)

A|B|O Jugend

- Jugendliche mit erhöhten Vermittlungshemmnissen.

Mädchen- Berufs- Zentrum bis 20 Jahre

- Mädchenprojekt
- Zubuchung auch telefonische, schriftliche Anmeldung

- individuelle Beratung und Betreuung zur Berufsausbildung, Arbeitsaufnahme
- max. ein Jahr
- Workshopangebote (Berufsorientierung, Kompetenzerhebung)
- Vermittlung in ÜBA, Praktika, Arbeitserprobungen

Praxisnahe Berufsorientierung in diversen Werkstätten

Jugend- werkstatt

- Jugendliche mit positivem PSA und ohne SPF
- max. 10 Wochen/ 30 Wochenstunden
- Einschätzung eigener Fähigkeiten und fester Berufswunsch
- Vermittlung in betriebliche Lehre, ÜBN1/2

Berufs- werkstatt

- Jgdl. ohne bzw. mit negativem bzw. im Ausland erworbenen PSA oder mit SPF
- 7-13 Wochen/ 30 Wochenstunden
- berufsspezifische Basisbildung
- Vermittlung in ÜBV1, TQU2

Unterschiede ÜBA Ausbildungsformen:

Grundsätzlich

- ist ein Wechsel in eine betriebliche Lehre bzw. zwischen den Ausbildungsformen möglich.
- endet der Ausbildungsvertrag mit dem Träger nach einem Jahr bzw. in der ÜBV1 nach 18 Monaten.
- **ÜBV1** steht für **Verlängerte Lehre**, mit einer Lehrzeitverlängerung von 1 Jahr (18/12/18 Monate).
- **TQU2** steht für **Teilqualifizierung**, Teile der Lehrausbildung werden innerhalb von zwei Jahren (in Ausnahmefällen 3 Jahre) absolviert, Berufsschule ist keine Pflicht.
Sowohl ÜBV1 als auch TQU2 werden von der **Berufsausbildungsassistenz (BAS)** begleitet.

Praktische Ausbildung

- ÜBN1** • vorrangig beim Ausbildungsträger
ÜBV1 • Praktika sind vorgesehen

- ÜBN2** • ÜBN2: Wechsel in eine betriebliche
TQU2 Lehre innerhalb eines Jahre, sonst
Wechsel in ÜBN1
• vorrangig in einem Betrieb

Ausbildungsbeihilfe

- 1. und 2. Lehrjahr: 361,5€
- 3. Lehrjahr: 834,90€

TQU2: Entschädigung mind. DLU
ÜBV1: 1/2/3 Lehrjahr= 18/12/18 Monate

ÜBA Zielgruppe: Lehrstellensuchend vorgemerkte Jugendliche

ÜBN1, ÜBV1

- Bis zum vollendeten 21. Lebensjahr

ÜBN1, ÜBN2/ §30 BAG

- positiver Pflichtschulabschluss
- keine betriebliche Lehrstelle, trotz intensiver Vermittlungsversuche
- Abbruch einer betrieblichen Lehre
- Vorlehre unter 3 Monaten

ÜBN2, TQU2

- Bis zum vollendeten 25. Lebensjahr

ÜBV1, TQU2/ §8b Ziffer 1/2, BAG

- Kein bzw. negativer Pflichtschulabschluss
- Sonderpädagogischer Förderbedarf oder Lehrplan einer Sonderschule am Ende der Pflichtschule
- Behinderung i.S.d. Behinderteneinstellungs- bzw. Chancengleichheitsgesetzes Wien
- keine betriebliche Lehrstelle in absehbarer Zeit aufgrund von ausschließlich in der Person gelegene Gründe

AMS: Berufsschulbesuch - Teilqualifikation

Informationen zur Beschulung von Auszubildenden einer Teilqualifikation (nach §8b Abs2 BAG) in der ÜBA

- Ein **Berufsschulbesuch** ist in der **Teilqualifikation** **nicht zwingend notwendig**. Ein **Großteil der TQU 2** Auszubildenden **besucht eine Berufsschule** **Abhängig von den individuellen Fähigkeiten und Bedürfnissen** der Auszubildenden **kann eine Lehrplaneinschränkung** in der Berufsschule durchgeführt werden.
- Bei Berufsschulbesuch werden **oft gemeinsame Berufsschulklassen mit ÜBV 1 Lehrlingen** gebildet.
Vorteil: Bei einem gemeinsamen Unterricht mit ÜBV 1 Klassen ist ein möglicher Wechsel von TQU 2 auf ÜBV 1 für die Auszubildenden einfacher.
Die Einschätzung seitens der Berufsschule, ob ein Wechsel in die ÜBV 1 möglich ist, kann zu Ende des ersten Berufsschuljahrs getroffen werden.
Ausnahme: Im Einzelhandel werden eigene Berufsschulklassen mit den TQU 2 Auszubildenden gebildet.
- Notwendige Grundschulkenntnisse für den Berufsschulbesuch:
Deutschkenntnisse (teilweise auch Englischkenntnisse)
Mathematik (herausfordernd sind vor allem Dividieren und Prozentrechnungen)
Für viele Lehrkräfte sind **Motivation und Lernfähigkeit** essenziell. Soft Skills, wie **aktive Mitarbeit, Pünktlichkeit und Verlässlichkeit** sind ausschlaggebend.
- Eine **Abklärung der Barrierefreiheit am jeweiligen Berufsschulstandort wird empfohlen**.
(Kontakte: <https://wieder-berufsschulen.schule.wien.at/berufsschulen/>)

Laufender Einstieg und Lehrplaneinschränkungen TQU 2

Ein laufender Einstieg in die Berufsschule ist möglich. Bei einem Einstieg während dem Semester wird eine Schulbesuchsbestätigung ausgehändigt und im Anschluss folgt ein reguläres Semester. Lehrplaneinschränkungen sind möglich, werden üblicherweise nicht zu Beginn der Ausbildung vereinbart, sondern nachdem erste Einschätzungen über die Möglichkeiten der Auszubildenden Personen getroffen werden können.

- Lehrplaneinschränkungen werden zwischen Jugendlichen, Berufsausbildungsassistenz, Berufsschule und teilweise der Schulpsychologie abgestimmt.
- Oft können die Jugendlichen weiterhin alle Fächer besuchen, erhalten jedoch nur in den vereinbarten Fächern eine Benotung.
- Dadurch können Jugendliche in der Klassengemeinschaft integriert bleiben und bei den Praxiseinheiten zusätzliche Erfahrung sammeln.
- Ein Wechsel in die ÜBV 1 ist auch nach einer Lehrplaneinschränkung möglich, jedoch ist der Nachholbedarf höher.

Lernunterstützung für TQU 2 Auszubildende in der ÜBA

- **Förderunterricht** in der Berufsschule wird angeboten, sofern mehrere Schülerinnen und Schüler einen spezifischen Förderbedarf haben. Dieser Förderunterricht findet im Gruppensetting statt.
- **Ausbildungsbegleitende Maßnahmen (ABM)** werden beim ÜBA-Träger angeboten, diese variieren inhaltlich.
- **Nachhilfe** wird von sozialpädagogischen Personal beim Träger, in Zusammenarbeit mit der **BBE BAS**, organisiert. Diese Unterstützung wird meist über Angebote vom **KUS** durchgeführt.

Aufnahmeverfahren in die ÜBA: Erprobung und Bewerber_innentag

Ziele

gegenseitiges Kennenlernen: Ausbildungsträger und Jugendliche
Einschätzung der Fähigkeiten und Fertigkeiten für das jeweilige Berufsfeld
keine Berufsorientierung

Voraussetzung

Berufliche Orientierung, Interesse und Motivation am Beruf
Jugendliche sollten in eigenen Worten Auskunft über den Beruf geben können und was die Gründe für die Berufswahl sind.

Hinweis

Praktika vor der Erprobung sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung

Dauer

4 Tage, jeweils 6 Stunden (meist Montag bis Donnerstag)
am Standort des ÜBA Trägers

Ablauf

Organisatorisches und Kompetenzcheck (zur Abklärung der Berufsschuleignung, v.a. TQU2)
praktische Aufgaben, 2. und 3. Tag
Abschluss und Feedbackgespräch über Eignung und Ausbildungsform, 4.Tag
Bewerber_innentag nach Eignung, kurz vor ÜBA Einstieg

mitzubringen

- Einladungsschreiben zur Erprobung
- Lebenslauf und Bewerbungsschreiben
- letzten beiden Schulzeugnisse
- Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaft
- e-Card
- Bankkarte
- Zugang zum eAMS Konto
- FFP2-Maske

Informationen zu Beruf und Berufsbilder

- **BIZ BerufsInfoZentren:** Berufsinformation, Orientierung & Beratung, Veranstaltungen/Workshops
<https://www.ams.at/biz>
- **Virtuelles BIZ:** virtueller Rundgang mit Informationen zu Beruf, Ausbildung, Bewerbung, Jobsuche
<https://qapture-gmbh.captur3d.io/view/ams/berufsinfozentrum>
- **AMS Berufswörterbuch:** Beschäftigungsperspektiven und Aus- und Weiterbildung, Anforderungen
<https://www.berufsworterbuch.at/>
- **AMS Karrierekompass:** Berufsbeschreibungen, Ausbildung, weiterführende Informationsseiten
<https://www.karrierekompass.at/>
- **AMS Berufskompass:** Erhebung der Interessen und Stärken, Orientierungshilfe zur Berufswahl
<https://www.berufskompass.at/berufskompass/>
- **AMS Berufsinformationssystem:** Berufsprofile und berufliche Kompetenzen
<https://www.ams.at/bis/bis/>
- **AMS Karrierevideoportal:** Einblicke in Lehrberufe/Ausbildungen, Überblicksfilme zu Berufsfeldern
<https://www.karrierevideos.at/channel/58-ueberblicksfilme-zu-berufsfeldern/>

Stärken- und Interessenstest, Kompetenzcheck

Persönliche Stärken:

- <https://talent-tool.bizberatung.at/>
- <https://www.berufskompass.at/>

Berufliche Interessen:

- www.bic.at
- www.whatchado.com/de/matching
- <https://www.jopsy.at/intro-video>
- www.berufskunde.de/at/berufsfinder

Kompetenzcheck:

- [Startup-Check](#) BiWi

Schulisches Wissen/Wissen bei Berufseinstieg:

- www.playmit.com (Basic-Urkunde, Firmen-Quiz...)

Unterstützungsangebote während ÜBA/Lehre

Berufsausbildungsassistenz (BAS)

- Begleitung von Jugendlichen
 - in der Verlängerten Lehrzeit und Teilqualifizierung
 - im Rahmen von Lehre Plus: drei- bis sechsmonatige Unterstützung für Jugendliche der Zielgruppe in einer regulären Lehre
- Aufgaben
 - Partner beim Abschluss des Lehr- bzw. Ausbildungsvertrages (organisatorische und administrative Agenden zu Lehrbeginn)
 - Firmen- und Förderberatung
 - Regelmäßiger Kontakt zu Betrieb und Berufsschule
 - Organisation von weiteren Unterstützungsangeboten (etwa Jobcoaching im Betrieb, Lernunterstützung für den Berufsschulbesuch)
 - Begleitung und Beratung aller Personen, die an der Ausbildung beteiligt sind
 - Regelmäßige Betreuung bzw. Begleitung bis zur Lehrabschlussprüfung bzw. Teilqualifizierungsprüfung
- **Lehrlingscoaching, Lehre statt Leere, KUS**
- **Sozial Pädagogik, Betriebskontakte, Ausbildungsbegleitende Maßnahmen**

Unterstützungsangebote

Wege zum außerordentlichen Lehrabschluss

Zielgruppe: Personen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr

- [Bildungscampus](#)
 - je nach beruflicher Vorerfahrung: Vorbereitungslehrgänge oder FIA
 - 3 Berufsbilder: Büro, Gastronomie & Tourismus, Elektro
- [Jugend und Zukunftsberufe \(Jugendstiftung\)](#)
 - Abschluss einer abgebrochenen Ausbildung oder Abschluss in einem Zukunftsberuf (Umwelt-, Klima-, Energiebereich)
- [KmS – Kompetenz mit System](#)
 - Verkürzte Lehrausbildung
 - Bildungsangebot in 3 Modulen: Basis-, Aufbau-, Abschlusskurs
- [FIA – Facharbeiter innen-Intensivausbildung](#)
 - Qualifizierung zum Lehrabschluss in verschiedenen Berufen
 - Hälfte der regulären Lehrzeit (mind. 18 Monate)
- [FiT FIA – Frauen in Technik](#)
 - Verschiedene Qualifizierung im handwerklichen- und technischen Bereich
 - Berufsorientierungskurse, technische Vorqualifizierung, Basisbildung für Qualifizierung, Praktikum
- [Kurse zur außerordentlichen LAP](#)
 - Sind mit AMS zu vereinbaren (mindestens die Hälfte der Ausbildungsdauer benötigt)

Überbetriebliche Lehrausbildung – Übersicht

<https://www.koordinationsstelle.at/uebersichten/>

Informationsblatt für den Fachbereich



Die folgenden Berufe werden im Herbst 2022/Winter_Frühjahr 2023 im ersten Lehrjahr angeboten

Berufsgruppen und Träger	Ausbildungsberufe	ÜBN 1	ÜBN 2	ÜBV 1	TQU 2
		19. Sept. 2022 / 6. Feb. 2023		7. Nov. 2022 / 17. April 2023	lfd.
Bau / Architektur / Gebäudetechnik Kontakt Erprobung: Berufsausbildungszentrum des bfi Wien (BAZ) Tel.: +43 1 33113-20100 E-Mail: baz@bf.wien	Beutechnische Assistenz	15/0	25/25	0	15
	Elektrotechnik – Elektro- und Gebäudetechnik	15/15		0	
	Hochbau (vormals Maurer_in)	0/15		0/15	
	Installations- und Gebäudetechnik, Gas- und Sanitärtechnik	30/15		15/15	
	Installations- und Gebäudetechnik, Lüftungstechnik	0/15		0	
	Maler_in und Beschichtungstechniker_in	0		15/15	
	Maler_in und Beschichtungstechniker_in – SP Funktionsbeschichtungen	0/15		0	
	Sonnenschutztechnik	0/15		0	
Büro / Handel / Verkauf Recht / Sicherheit / Verwaltung / Freizeitwirtschaft / Sport / Transport / Verkehr / Lager Kontakt: ibis acam Bildungs GmbH, Tel.: +43 5 04247 E-Mail: info@ibisacam.at	Betriebslogistikkaufmann/Betriebslogistikkaufrfrau	15/0	25/20	0	Keine TQ
	Bürokaufmann/Bürokauffrau	30/30		0	
	Drogist_in	15/15		0	
	Immobilienkaufmann/Immobilienkauffrau – SP Verwaltung	0/15		0	
	Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz	30/15		0	
	Speditionskaufmann/Speditionskauffrau	0/15		0	
	Sportadministration (für Nachwuchssportler_innen)	15/0		0	
Büro / Handel / Verkauf Kultur / Sprachen / Gesellschaft Kontakt: Bietergemeinschaft Bfi Wien mit ibis acam und Weidinger & Partner E-Mail: info@ibisacam.at E-Mail: office@weidinger.com	Einzelhandel – Schwerpunkt Allgemeiner EH	15/15	25/25	30/30	25
	Einzelhandel – Schwerpunkt Telekommunikation	15/15		0	
	Einzelhandel – Schwerpunkt Textilhandel	15/0		15/15	
	E-Commerce – Kaufleute	15/15		0	
Gesundheit / Medizin / Pflege/Körperpflege / Schönheit Kontakt: Bietergemeinschaft ipcenter GmbH/ ibis acam Bildungs GmbH Tel.: +43 1 6678302-0 E-Mail: lehrlinse@ipcenter.at	Augenoptik	15/15	30/25	0	25
	Doppellehre Kosmetiker_in – Fußpflege mit Nageldesign	16/16		0/16	
	Friseur_in (Stylist_in)	0		12/12	
	Hörgeräteakustiker_in	0/15		0	
Holz / Papier / Glas Jugend am Werk mit SUB Weidinger und BPI Möding Tel.: +43 1 6651041 E-Mail: WFAK@sekretariat@jgw.at	Garten- und Grünflächengestaltung – Schwerpunkt Landschaftsgärtnerei	0	20/10	0/15	20
	Glasbautechnik	0		15/0	
	Glasbautechnik – Hauptmodul Glasbau	0/15		0	
	Tischlerei	15/15		0/15	

BUCHUNGSUPDATE - freie ÜBA Plätze (Stand: 14.09.2022)

ÜBA Altersgrenzen

ÜBN1	Personen bis zum vollendeten 21. Lebensjahr
ÜBN2	Personen bis zum vollendeten 25. Lebensjahr
ÜBV1	Personen bis zum vollendeten 21. Lebensjahr
TQU2	Personen bis zum vollendeten 25. Lebensjahr

Erprobung

Personen ab dem vollendeten 21. Lebensjahr dürfen generell nur für eine ÜBN2 oder TQU2 erprobt werden

Eine Erprobung in der ÜBN1 und in der ÜBV1 bei Personen ab dem vollendeten 21. Lebensjahr, ist nur mit einer Genehmigung der Abteilungsleitung/Arbeitsmarktförderung AMS Jugendliche möglich. Dies muss dann im Feld „Anmerkungen“ im Einladungsschreiben vom Arbeitsmarktservice eingetragen und daher für den Träger ersichtlich sein.

Sollte dieser Eintrag im Feld Anmerkungen nicht ersichtlich sein, so muss vor dem Start der Erprobung Kontakt mit dem AMS Jugendliche Abteilung/Arbeitsmarktförderung aufgenommen werden, um abzuklären, ob die Genehmigung vorliegt.

ÜBA-Form	Beruf bzw. Berufsobergruppe	Start am	freie Lehrstellen
ÜBN1 15a	Installation- und Gebäudetechnik Gas-Sanitärtechnik	19. Sep. 22	8
ÜBN1 15a	Betriebslogistikkaufmann/frau	19. Sep. 22	6
ÜBN1 15a	Drogist_in	19. Sep. 22	7
ÜBN1 15a	Einzelhandel - Schwerpunkt Telekommunikation	19. Sep. 22	3
ÜBN1 15a	Einzelhandel - Schwerpunkt Textilhandel	19. Sep. 22	4
ÜBN1 15a	Tischlerei	19. Sep. 22	7
ÜBN1 15a	Köchin/Koch	19. Sep. 22	3
ÜBN1 15a	Restaurantfachmann/-frau	19. Sep. 22	6
ÜBN1 15a	Fahrradmechatronik	19. Sep. 22	7
ÜBN1 15a	Technische Zeichner_in	19. Sep. 22	4
ÜBN1 15a	Karosseriebautechnik	19. Sep. 22	3
ÜBN1 15a	Lackiertechnik	19. Sep. 22	10
ÜBN2 15a	Bau/Architektur/Gebäudetechnik	19. Sep. 22	8
	Installation- und Gebäudetechnik Gas-Sanitärtechnik		
	Hochbau (vormals Maurer_in)		
	Elektrotechnik - Elektro und Gebäudetechnik		
ÜBN2 15a	Bürobereich	19. Sep. 22	5
	Betriebslogistikkaufmann/frau		
	Bürokaufmann/Bürokauffrau		
	Immobilienkaufmann/-frau Schwerpunkt Verwalter		
	Speditionskaufmann/-frau		
ÜBN2 15a	Gesundheit/Medizin/Pflege, Körperpflege/Schönheit	19. Sep. 22	27
	Augenoptik		
	Friseur_in		
	Hörgeräteakustik		
	Kosmetik/Fusspflege Doppellehre		
ÜBN2 15a	Maschinen/Fahrzeuge/Metall, Kunst/Kunsth Handwerk	19. Sep. 22	5
	Fahrradmechatronik		
	Metalltechnik - Maschinenbautechnik		
ÜBN2 15a	Lebens- und Genussmittel/Ernährung, Tourismus/Gastgewerbe	19. Sep. 22	3
	Bäcker_in		
	Fleischer_in		
	Hotel- und Gastgewerbeassistent_in		
	Koch/Köchin		
	Konditor_in		
	Restaurantfachmann/-frau		
	Gastronomiefachmann/-Frau		
	Hotelkaufmann/-frau		
	Systemgastronomiefachleute		

ÜBA-Form	TQU2 - Teilqualifikation	Start am	freie Plätze
TQU2	Handel und Verkauf	laufend	11
TQU2	Körperpflege/Schönheit, Gesundheit/Medizin/Pflege	laufend	3
TQU2	Maschinen/Fahrzeuge/Metall, Kunst	laufend	9
TQU2	Holz/Glas/Pflanzen/Mode	laufend	1

BUCHUNGSUPDATE - Nachbesetzung ÜBA Einstieg September 2022 (Stand: 21.09.2022)

ÜBA Altersgrenzen

ÜBN1	Personen bis zum vollendeten 21. Lebensjahr
ÜBN2	Personen bis zum vollendeten 25. Lebensjahr
ÜBV1	Personen bis zum vollendeten 21. Lebensjahr
TQU2	Personen bis zum vollendeten 25. Lebensjahr

Erprobung

Personen ab dem vollendeten 21. Lebensjahr dürfen generell nur für eine ÜBN2 oder TQU2 erprobt werden.

Eine Erprobung in der ÜBN1 und in der ÜBV1, bei Personen ab dem vollendeten 21. Lebensjahr, ist nur mit einer Genehmigung der Abteilungsleitung Arbeitsmarktförderung AMS Jugendliche möglich. Dies muss dann im Feld „Anmerkungen“ im Einladungsschreiben vom Arbeitsmarktservice eingetragen und daher für den Träger ersichtlich sein.

Sollte dieser Eintrag im Feld Anmerkungen nicht ersichtlich sein, so muss vor dem Start der Erprobung Kontakt mit dem AMS-Jugendliche Abteilung Arbeitsmarktförderung aufgenommen werden, um abzuklären, ob die Genehmigung vorliegt.

In folgenden Berufsbildern und Berufsobergruppen kann nach einer positiven Erprobung sofort mit der Übertrieblichen Lehrausbildung begonnen werden:

ÜBA-Form	Beruf bzw. Berufsobergruppe	Nachbesetzung von
ÜBN1 15a	Installation- und Gebäudetechnik Gas-Sanitärtechnik	19. Sep. 22
ÜBN1 15a	Tischlerei	19. Sep. 22
ÜBN1 15a	Drogist_in	19. Sep. 22
ÜBN1 15a	Einzelhandel - Schwerpunkt Textilhandel	19. Sep. 22
ÜBN1 15a	Einzelhandel - Schwerpunkt Telekommunikation	19. Sep. 22
ÜBN1 15a	Karosseriebautechnik	19. Sep. 22
ÜBN1 15a	Köchin/Koch	19. Sep. 22
ÜBN1 15a	Restaurantfachmann/-frau	19. Sep. 22
ÜBN1 15a	Fahrradmechatronik	19. Sep. 22
ÜBN1 15a	Technische Zeichner_in	19. Sep. 22
ÜBN1 15a	Lackiertechnik	19. Sep. 22
ÜBN2 15a	Bau/Architektur/Gebäudetechnik	19. Sep. 22
ÜBN2 15a	Gesundheit/Medizin/Pflege, Körperpflege/Schönheit	19. Sep. 22

Kompetenzblätter

Hintergründe und Aufbau
Besonderheiten und Handhabung
Allgemeine Kompetenzen
Übersicht graduelle Abstufung
Auszüge Berufsbilder

Hintergründe und Entwicklung der Kompetenzblätter

Ziele

- praxisnahe Ergänzung zu den vorhanden Berufsinformations-Tools
- graduelle Unterschiede in den verschiedenen Lehrausbildungsformen
- Wunsch nach praktischen Beispielen, um die Berufsbilder und die nötigen Kompetenzen greifbarer zu machen

Wer hat bei der Entwicklung unterstützt?

Die Kompetenzblätter sind in intensiver Kooperation mit dem Fachbereich entstanden: Expertinnen und Experten des bfi Wien, Jugend am Werk, ibis.acam, VHS, Weidinger&Partner, A/B/O Jugend und dem Jugendcoaching

Allgemeines und Aufbau

Die Kompetenzblätter bieten einen **Überblick über die Einstiegsvoraussetzungen** in die Lehrausbildung bestimmter Berufsfelder (ÜBN 2, ÜBN 1, ÜBV1, TQU2), **praxisnah** und **anhand von Beispielen**.

Die dargestellten **Kompetenzbereiche** gliedern sich in die 4 Kategorien:

- Kulturtechniken
- Sozialkompetenzen
- Arbeitsqualität
- Fachspezifische Kompetenzen

Besonderheiten und Handhabung

- **Vertiefung des Wissens über die Einstiegsvoraussetzungen** in die Überbetriebliche Lehre
- **Praxisnahe Beispiele** für die geforderten Kompetenzen
- **Vergleichsmöglichkeit** der **graduellen Unterschiede** der geforderten Kompetenzen **in den unterschiedlichen Ausbildungsformen** der Überbetrieblichen Lehre.
- Die Kompetenzblätter sind **KEINE Checkliste**. Sie sollen nur einen Überblick über die erforderlichen Kompetenzen bieten, um zu einer besseren Einschätzung kommen zu können, ob bzw. welches Berufsbild und welche Ausbildungsform für die Jugendlichen geeignet ist!
- An erster Stelle stehen **Motivation und Interesse** für den Beruf sowie der Gesamteindruck und die erkennbaren Entwicklungspotentiale der Jugendlichen.

Aufbau der Kompetenzblätter

- **Basiskompetenzen - allgemeine Kompetenzen, die vom Berufsbild unabhängig sind:**
 - Fähigkeiten und Kompetenzen, die Jugendliche für die Lehrausbildung **unabhängig von der Ausbildungsform und dem Berufsbild** mitbringen müssen.
 - Fähigkeiten und Kompetenzen, die Jugendliche für die Lehrausbildung **in jedem Berufsfeld** mitbringen müssen, die **jedoch je nach Ausbildungsform in unterschiedlichem Ausmaß erwartet** werden.
- **Spezifische Kompetenzen für einzelne Berufsbereiche:**
 - Fähigkeiten und Kompetenzen, die sich sowohl **abhängig vom gewählten Berufsbild** als auch **je nach Ausbildungsform** unterscheiden.

Allgemeine Kompetenzen für alle Berufsbilder und Ausbildungsformen

Motivation und Interesse als Grundvoraussetzung

Kulturtechniken allgemein:

- Logisches Denken bez. Handlungsfolgen
- Sprechen - anlassgemäßer Gebrauch von Sprache
- Mobilität - Verkehrsmittel nutzen
- IKT - Nutzung Internet, Soziale Medien, Email Kommunikation

Sozialkompetenzen allgemein:

- Kooperation im Team - Umgang mit Vereinbarungen und Anweisungen
- Pünktlichkeit und rechtzeitige Absage
- Selbsteinschätzung der eigenen Fähigkeiten in Bezug auf den Berufswunsch
- Teamfähigkeit - Integration in eine Gruppe/ hierarchisches Arbeitsteam, von anderen lernen, Hilfe anbieten
- Frustrationstoleranz - Umgang mit Kritik und Frustration

Arbeitsqualität allgemein:

- Konzentration und Sorgfalt - Konzentrationsfähigkeit und Unfallvermeidung
- Fachspezifika allgemein:
Körperliche Verfassung - körperliche Verfassung i.S.v. Grundvoraussetzungen für den Beruf

Allgemeine Kompetenzen abgestuft nach Ausbildungsform: Soziale Kompetenzen I

Vereinbarungen, Verhalten, Gruppenfähigkeit

Kompetenzbereich	ÜBN 2	ÜBN 1	ÜBV1	TQU2
Vereinbarungen - Einhalten von Vereinbarungen	Es wird erwartet, dass mehrere Aufgaben erfüllt werden können.			Vereinbarungen werden in kleine Einheiten gegliedert, mehrfach erklärt, kontrolliert und auch erklärend begleitet.
Verhalten - Umgangsformen, situationsangepasstes Verhalten	Vereinbarungen ohne ständige Kontrolle von Außen einhalten können! Kontrolle und Rückmeldung findet nach abgeschlossener Aufgabe statt. Der Jugendliche sollte dem Trainer selbstständig Rückmeldung geben und Unklarheiten ansprechen können.	Der Jugendliche soll den Vereinbarung gemäß handeln und wird dabei regelmäßig unterstützt.	Der Jugendliche hält sich an Vereinbarung, die in überschaubare Einzelschritte gegliedert, als solche kommuniziert und begleitet.	
Gruppenfähigkeit	„Job ready“: Kleidung und Verhalten (Umgangsformen) situationsangepasst ; Verantwortungsbewusstsein gegeben Teamfähigkeit spielt eine große Rolle, soziale Reife sollte erkennbar sein. Fachpraxis wird überwiegend bei Partnerunternehmen absolviert.	Unsicherheiten bei den Umgangsformen und beim angemessenen Auftreten (Sozialverhalten, Umgang mit Kolleg_innen) können beim Einstieg vorhanden sein. Im Laufe der Ausbildung wird daran gearbeitet. (Peer)Gruppenfähigkeit ist sehr wichtig. Das Betreuungsverhältnis liegt bei 1:15. Wie in jeder Gruppe Jugendlicher mit ähnlichem Alter müssen sich die Jugendlichen als Gruppe finden und „zusammenraufen“ können. Dieser Prozess ist nach ca. einem halben Jahr abgeschlossen.		Leitung darf nötig sein , z.B. welche Kleidung für den Anlass passend wäre; wie man sich in betrieblichen Situationen verhält

Allgemeine Kompetenzen

abgestuft nach Ausbildungsform: Soziale Kompetenzen II

Selbstsicherheit, Kritikfähigkeit, Kommunikation

Kompetenzbereich	ÜBN 2	ÜBN 1	ÜBV1	TQU2
Selbstsicherheit - Selbstsicherheit/ Selbstpräsentation	Vorstellungsgespräch alleine schaffen können. Selbstvertrauen und Selbstsicherheit im Auftreten wäre gewünscht. Bei Problemen nachfragen können. Sachlicher Umgang mit Fehlern.	Beim Einstieg in den Lehrberuf muss die Selbstsicherheit noch nicht stark ausgeprägt sein. Unterschiede bzgl. der an die Jugendlichen gestellten Anforderungen für die Ausbildungsform ergeben sich allerdings in Bezug auf die Bewerbungssituation bei einem Praktikumsbetrieb.		
Kritikfähigkeit - annehmen und üben von Kritik, akzeptieren anderer Standpunkte	Der Jugendliche soll in der Lage sein, angemessene Kritik ruhig anzunehmen, zu reflektieren und in neuen Verhalten umzusetzen.	Der Jugendliche soll in der Lage sein, angemessene Kritik ruhig anzunehmen, und gesprächsbereit zu bleiben. Bereitschaft zeigen sein Verhalten zu ändern - wenn nötig mit Begleitung/Unterstützung.	Der Jugendliche soll in der Lage sein, angemessene Kritik auszuhalten und mit Unterstützung und entsprechendem Coaching Bereitschaft zeigen sein Verhalten zu ändern. Gesprächsbereit bleiben!	Ausgeprägte Kritik- und Konfliktfähigkeit ist nicht gefordert. Mitwirkung an einer einvernehmlichen Lösung wird vorausgesetzt. Konfliktgespräche anhand von Einzelsachverhalten.
Kommunikation	Die Teamfähigkeit ist eng mit der „ Kommunikationsfähigkeit “ verbunden. Es ist notwendig mit den anderen Teammitgliedern so zusammenzuarbeiten, dass ein reibungsloser Ablauf garantiert ist. Dazu braucht es (berufsspezifische) Kommunikationsfähigkeit.			Arbeitsbereich beschränkt sich auf abgegrenzten Bereich, wodurch der Personenkreis, mit dem man sich koordinieren muss, kleiner wird.

Allgemeine Kompetenzen: abgestuft nach Ausbildungsform Kulturtechniken und Arbeitskompetenzen I

Mathematik, Deutsch, Englisch

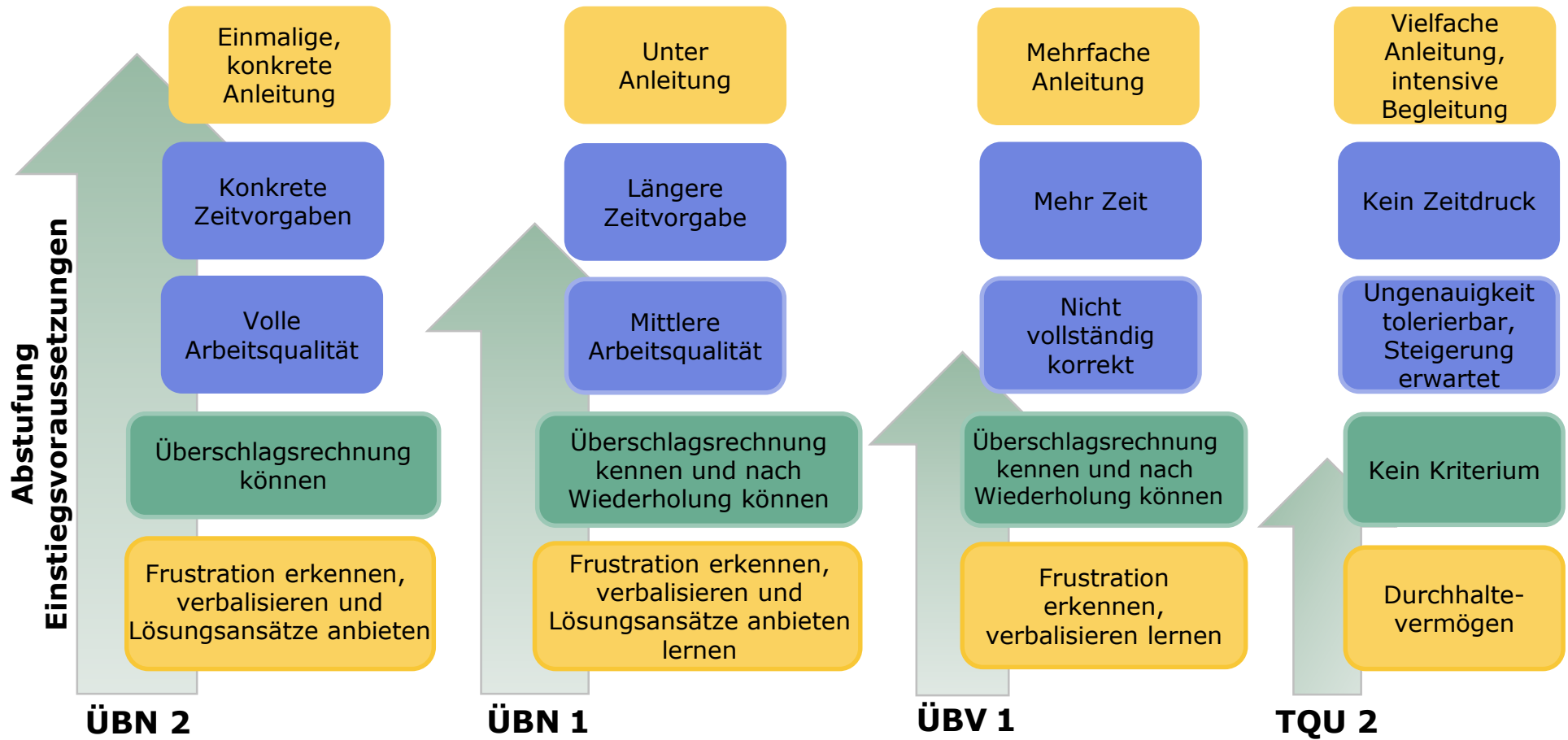
Kompetenzbereich	ÜBN 2	ÜBN 1	ÜBV1	TQU2
Mathematik - Grundrechnungsarten, Prozentrechnen, Bruchrechnen	Grundrechnungsarten / Prozentrechnung sollten gekonnt oder sehr rasch wieder erlernt werden können.	Grundrechnungsarten kennen und im höheren Zahlenraum wieder anwenden lernen. Prozentrechnung zumindest kennen und sehr rasch wieder lernen können.	Prozentrechnung mit Üben (wieder) können.	Das kleine 1x1 sollte vorhanden sein.
Deutsch - Sprechen (anlassgemäßer Gebrauch von Sprache/Wortschatz/ Grammatik)	Aktiv zuhören, Gezielt nachfragen können.		Zuhören und Verstehen Eigenes Befinden/Unwohlsein artikulieren können.	
Englisch	Für den Besuch der Berufsschule notwendig. Für die betriebliche Praxis wird das Nötige im Laufe der Ausbildung gelernt. Die notwendigen Englischkenntnisse sind stark abhängig vom jeweiligen Betrieb.			Kein Einstiegskriterium.

Allgemeine Kompetenzen: abgestuft nach Ausbildungsform Kulturtechniken und Arbeitskompetenzen II

Selbstorganisation, Arbeitstempo, Durchhaltevermögen

Kompetenzbereich	ÜBN 2	ÜBN 1	ÜBV1	TQU2
Selbstorganisation	Hohe Erwartung an Selbstorganisation und Selbstständigkeit. Es wird erwartet, dass Jugendliche nach kurzer Einarbeitung Arbeitsschritte selbstständig organisieren und ausführen können.	Selbstorganisation wird nach Anleitung und Einarbeitung erwartet. Die Aufgabenstellung ist aber weniger aufwändig als in der ÜBN 2.	Vermehrte Arbeitsanleitung und Unterstützung bei der Durchführung.	
Arbeitstempo	Es wird ein hohes Arbeitstempo erwartet. Die Jugendlichen sollten in einem Betrieb mit den Aufgaben mithalten können.	Es wird ein höheres Arbeitstempo erwartet als in der ÜBV, aber es muss beim Einstieg noch nicht so hoch sein wie in einem Betrieb.	Vermehrte Wiederholung von Arbeitsanleitungen. Tempo kann mit Training gesteigert werden.	
Durchhaltevermögen - Aufgaben beenden, Umgang mit Stress	Zielstrebigkeit und Stabilität (jeden Tag aufstehen)	Zielstrebigkeit und psychisches/soziales Durchhaltevermögen können im Lernprozess gesteigert werden.		Arbeitsalltag und Belastungsfaktoren mit Unterstützung durchstehen lernen.

Übersicht graduelle Abstufung Einstiegsvoraussetzungen



Einzelne Berufsbilder

Die Kompetenzblätter umfassen folgende **Berufsobergruppen und Berufsbilder**:

- **Bau:** Hochbau, Malerin und Maler, Installations- und Gebäudetechnik
- **Gastronomie:** Bäckerin und Bäcker, Köchin und Koch, Konditorin und Konditor, Systemgastronomie, Restaurantfachleute
- **Holz:** Floristik, Tischlerei, Garten- und Grünflächengestaltung
- **Metall:** KFZ-Technik, Karosseriebau, Metallbearbeitung
- **Kaufmännischer Bereich und Einzelhandel:** Einzelhandelskaufleute, Bürokaufleute, E-Commerce

Auszüge aus dem Berufsbild: Einzelhandel

Sozialkompetenzen	ÜBN2	ÜBN1	ÜBV1	TQU2
Vereinbarungen Beispiele für unterschiedlich komplexe Aufgabenstellungen	Neue Warenlieferung muss bis 11:00 Uhr im richtigen Fach - mit Preis-auszeichnung eingeschlichtet sein.	Neue Warenlieferung muss bis 11:00 Uhr im richtigen Fach eingeschlichtet sein.	Neue Warenlieferung muss unter Anleitung bis 11:00 Uhr im richtigen Fach eingeschlichtet sein.	Neue Warenlieferung muss unter Anleitung im richtigen Fach eingeschlichtet sein.
Kulturtechniken Mathematik Kopfrechnen (Überschlagsrechnungen)	Überschlagsrechnungen können.	Überschlagsrechnungen kennen und nach kurzer Wiederholung relativ sicher umsetzen.		Kein Einstiegskriterium
Informationen aus Tabellen und Grafiken herauslesen	Bestellungen, Lieferscheine lesen und verstehen können (Empfänger_in, Warenprodukt, ...).	Einfache Bestellungen, Lieferscheine lesen und verstehen können.	Nach mehrfachen Wiederholungen einfache Bestellungen, Lieferscheine lesen und verstehen können.	nach mehrfacher Anleitung einfachste Bestellscheine lesen und verstehen können.
Arbeitsqualität Geschicklichkeit Geschicklichkeit, Fingerfertigkeit	ÜBN2 Nach einmaligem Vorzeigen muss Kleidung fachgerecht zusammengelegt werden können und ins richtige Fach eingeschlichtet werden. Mit Geschenkverpackung (Papier, Schnur,...) kann gut umgegangen werden.	ÜBN1 Nach mehrmaligen Vorzeigen muss Kleidung fachgerecht zusammengelegt werden können und ins richtige Fach eingeschlichtet werden. Mit Geschenkverpackung (Papier, Schnur,...) kann mit Übung gut umgegangen werden.	ÜBV1 Nach mehrmaligen Vorzeigen und Üben kann Kleidung fachgerecht zusammengelegt werden. Hemdknöpfe können zusammengeknöpft werden.	TQU2 Umkleidekabinen können ausgeräumt werden (Fingerfertigkeit: auf Bügel positioniert) - Nach mehrmaliger Anleitung kann die Ware auf Transport-Kleiderständer in die richtige Abteilung gebracht werden.

Auszüge aus dem Berufsbild: Hochbau

<p>Sozialkompetenzen</p> <p>Vereinbarungen Beispiele für unterschiedlich komplexe Aufgabenstellungen</p>	<p>ÜBN2</p> <p>Vereinbarungen mit Zeitvorgaben werden eingehalten. Bsp.: Mauern eines Ziegelverbunds soll korrekt und rasch umgesetzt werden können.</p>	<p>ÜBN1</p> <p>Vereinbarungen Richtung Arbeitsanweisungen werden eingehalten. Bsp.: Ziegelverbund mauern soll korrekt und genau (Wasserwaage) erfolgen, darf aber länger dauern.</p>	<p>ÜBV1</p>	<p>TQU2</p> <p>Vereinbarungen Richtung Sicherheit werden eingehalten Bsp.: Schutzmaßnahmen können ergriffen werden, die Arbeit wird ernsthaft und bemüht ausgeführt, am Ergebnis kann noch gearbeitet werden.</p>
<p>Arbeitsqualität</p> <p>Konzentration arbeitet konzentriert, Beispiele für Arbeitsaufgaben</p>	<p>ÜBN2 ÜBN1 ÜBV1</p> <p>Ausreichend Konzentration für die Erfüllung von mehreren Aufgaben.</p> <p>Arbeit wird in der Zeitvorgabe erledigt z.B.: Ziegelverbund nach Plan legen in 15 min.</p> <p>Arbeit wird in einer großzügigeren Zeitvorgabe erledigt z.B.: Ziegelverbund nach Plan legen in 30 min.</p> <p>Arbeit wird richtig durchgeführt z.B.: Ziegelverbund nach Plan legen, Qualität ist in Ordnung, Zeitfaktor bis zu 1,5 Std.</p>			<p>TQU2</p> <p>Es wird erwartet, dass die Konzentration für die Erfüllung von wenigen Aufgaben ausreicht Bsp.: Einhalten von Grundregeln.</p>
<p>Fachspezifische Kompetenzen</p> <p>Technisches Verständnis Umgang mit Maschinen</p>	<p>ÜBN2</p> <p>Maschinen richtig verwenden können unter Einhaltung der Sicherheitsverordnungen nach kurzer Anleitung.</p>	<p>ÜBN1 ÜBV1</p> <p>Maschinen nach Einschulung unter Anleitung richtig einsetzen können.</p>		<p>TQU2</p> <p>Maschinen NICHT selbstständig in Betrieb nehmen!</p>

Kompetenzblätter: Webseite KOO JBB

- KOO Webseite: Reiter **Themen** → **Kompetenzblätter**



<https://www.koordinationsstelle.at/kompetenzblaetter/>

- **Projektsuche:** u.a. allgemeine Infoblätter zur [Erprobung](#), [ÜBV1](#), [TQU2](#) und zu den ÜBA Trägern
- **Infomail Wiener Ausbildungsgarantie** u.a. freie ÜBA Lehrstellen und Plätze ([Infomail-Anmeldung](#))

Homepage: wichtige Materialien/Infos

- **Startseite:** Schnellsuche zu einzelnen Angeboten, Neuigkeiten, Erste Anlaufstellen
<https://www.koordinationsstelle.at/>
- **Grundlagen – Angebotslandschaften:** rascher Überblick der Projektangebote
<https://www.koordinationsstelle.at/angebotslandschaft/>
- **Grundlagen – Projektwegweiser:** Kerninformationen zu Unterstützungs- und Ausbildungsangeboten
<https://www.koordinationsstelle.at/projekt-wegweiser/>
- **Infoservice – Infomail:** Quartalsmäßige Archivierung der Infomails
<https://www.koordinationsstelle.at/infomail/>
- **Infoservice – Übersichten:** Übersichtsblätter verschiedenster Projekte
<https://www.koordinationsstelle.at/uebersichten/>
- **Veranstaltungen – Termine:** Veranstaltungskalender für KOO-interne und externe VA
<https://www.koordinationsstelle.at/veranstaltungen/>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!